Als einzige Bundespartei konnten Sie [...]

Autor(en): **Pfuschi [Pfister, Heinz]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **125 (1999)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Senioren an die Macht

Achtung, sie kommen!

Annette Salzmann

Sagen Sie nie mehr etwas gegen den älteren, langsam dahin fahrenden Spazierautomobilisten vor Ihnen! Es könnte ein zukünftiger Nationalrat sein! Regen Sie sich nie mehr auf über den drängelnden Senior an der Kasse, der hat tatsächlich Zeitnot, ist er doch ziemlich sicher einer aus Bern! Werden Sie auch nicht mehr ungeduldig, wenn der ältere Herr vor Ihnen dann an der Kasse angelegentlich und leutselig das Münz herauszählt, weil er tapfer das Plastik-, nicht aber das «Hend-Sie-Kärtchen» verweigert hat… Auch das kann Ihr Vertreter in Bern sein! Zeigen Sie sich auch im Bus auf dem Schiff, im Tram oder Zug tolerant, wenn der Senior unbedingt sitzen muss oder den alles umfassenden Kommentar zum Tage gibt… Es kann sich bei diesem Herrn sehr wohl um einen Nationalrat handeln!

Und im übrigen: Was haben Sie denn eigentlich für Vorurteile gegenüber Senioren! Das sind unsere neuen Mannen in Bern! Die Senioren sind im Vormarsch! Nach der Wahl dieses jungen Dings von Bundesrätin ist es dringend notwendig, umgehend einen Gegenpol zu schaffen. Auf den Nationalratswahllisten stehen sie: NR = Nur Rentner (Dass damit die Seniorinnen allenfalls weniger gemeint sind, liegt wohl in der Natur der Sache).

Gesetzt den Fall, diese älteren Mannen, die vorher im Alltag ihr Ein- und Ausgehen hatten, reisten nun tatsächlich nach Bern, so könnte man doch glatt auch Hoffnung schöpfen, diese neuen Nationalräte verstünden etwas vom Alltag und damit von dessen Sorgen, und damit wäre die Volksnähe der Politik entschieden besser möglich. Aber ulkigerweise sind es die, die vom Erwerbsleben direkt die Brücke nach Bern schlagen wollen, unter Umgehung des Kennenlernens des gemeinen Alltags und dessen Kehrichtabfuhrplans.

PFUSCHI-CARTOON